

Einladung zum lebendigen Adventskalender

VOLKMARSEN. Alle sind herzlich eingeladen, beim achten Lebendigen Adventskalender die vorweihnachtliche Zeit in ökumenischer Gemeinschaft zu erleben.

Gastgeber in der ganzen Stadt öffnen dazu jeweils täglich ein liebevoll geschmücktes Adventsfenster und gestalten eine kleine besinnliche Adventsfeier (ca. 15 Minuten).

Im Anschluss stehen die Teilnehmer bei Plätzchen und heißen Getränken noch ein wenig beieinander und plaudern.

- Den Anfang macht Familie Henze, Breslauer Straße 10, am 1. Dezember, um 18 Uhr.
- 2. Dezember, 18 Uhr: Familie Deutsch-Flamme, Neue Landwehr II 3.
- 3. Dezember, 17 Uhr: Landfrauenverein, Pfarrgemeindezentrum St. Hedwig.
- 4. Dezember, 18 Uhr: Peter Kohaupt, Popenteich 4.
- 5. Dezember, 18 Uhr: Fam. Wetekam, Hummelwiese 18.
- 6. Dezember, 18 Uhr: Krankenhaus, Warburger Str. 6.
- 7. Dezember, 18 Uhr: Haus Emilie, Gerichtsstraße 9a.
- 8. Dezember, 18 Uhr: Evangelischer Kindergarten, Gerichtsstraße 5.
- 9. Dezember, 18 Uhr: Familie Neutze, Kasseler Straße 17 (Vogelsangmühle).
- 10. Dezember, 17 Uhr: Haus am Scheid, Lütersheimer Straße 19.
- 11. Dezember, 18 Uhr: Geschichts-/Heimatverein, Kasseler Str. 6 (Haus Dr. Bock).
- 12. Dezember, 18 Uhr: Marie-Theres Hehenkamp und Fam. Kollmann, Lindenstr. 15.
- 13. Dezember, 18 Uhr: Kath. Messdiener, St. Hedwig.
- 14. Dezember, 18 Uhr: Evangelische Kirchengemeinde, Kasseler Straße 5.
- 15. Dezember, 18 Uhr: Katholischer Kindergarten St. Marien, Scheidfeldstraße 21.
- 16. Dezember, 18 Uhr: Familie Riehl, Kasseler Straße 19.
- 17. Dezember, 17 Uhr: Familie Henze, Steinweg 56.
- 18. Dezember, 18 Uhr: Andreas Sandhäger, Steinweg 72.
- 19. Dezember, 18 Uhr: Familie Flore, Michaeliweg 12.
- 20. Dezember, 18 Uhr: Fam. Walter, Carl-Goerdeler-Weg 17.
- 21. Dezember, 18 Uhr: Claudia Müller und Bernd Nüssel, Scheidfeldstraße 19.
- 22. Dezember, 18 Uhr: Rathaus.
- 23. Dezember, 18 Uhr: Barbara Rumpf, Steinweg 27.
- 24. Dezember: Krippenspiele und Weihnachtsgottesdienste in der katholischen und evangelischen Kirche. (r)

Kirchenbasar am ersten Advent geplant

BAD AROLSEN. Zu einer musikalischen Reise durch den Advent lädt die katholische Kirchengemeinde am ersten Adventssonntag, 27. November, um 16 Uhr in die Kirche an der Großen Allee ein.

Mit dabei sind die Chöre des Gemischten Chores Kulte, darunter der Jugendchor „Jugend Plus“, der Kinderchor „die Chorwürmer“ und ein Ensemble der Musikschule Bad Arolsen. Bereits ab 14 Uhr lädt die Kirchengemeinde zu einem Adventskaffee ins Pfarrheim neben der Kirche ein.

Plätzchenspenden werden vom 21. bis 25. November im Pfarrbüro angenommen. Der Erlös des Nachmittages ist für das Äthiopienprojekt bestimmt. (es)

Karriere auch ohne Quote

Marita Kollmann erinnert sich an ihre Ausbildung: Zinsen noch „zu Fuß“ berechnet

VON ELMAR SCHULTEN

VOLKMARSEN. Sie ist kompetent, sehr erfolgreich, wirkt aber dennoch sehr bescheiden. Für die Rechte der Frauen musste sie nie kämpfen. Sie hat Karriere gemacht, auch ohne Quote. Nach 47 Jahren im Berufsleben ist Marita Kollmann, langjährige Vorstandsfrau der Raiffeisenbank Volkmarsen, gestern offiziell von ihren Kollegen in der Bank verabschiedet worden.

Den Begriff Powerfrau mag sie nicht. Aber wie will man es anders auf den Punkt bringen, wenn eine Hausfrau und Mutter auch noch Bankdirektorin mit der Verantwortung für eine Bilanzsumme von 110 Millionen Euro ist?

Als sie vor 47 Jahren ihre Lehre bei dem damals noch unter Raiffeisenkasse firmierenden Unternehmen begann, da gab es nur männliche Berufsbezeichnungen. Und so sollte die junge Dame damals nur Großhandelskaufmann lernen.

„Ich hätte niemals gedacht, dass ich einmal die Nachfolgerin von Dicken Hugo werden würde.“

MARITA KOLLMANN

Schließlich wurden bei Raiffeisen damals vor allem Warengeschäfte getätigt. Raiffeisen in Volkmarsen hatte zehn Angestellte, davon zwei auf dem Lager, zwei Arbeiter und vier Lehrlinge.

Irgendjemand bei der IHK hatte damals die Idee, dass Marita Kollmann doch genauso gut Bankkaufmann lernen könnte. Aber dafür musste der Bankdirektor Hugo Dicke selber erst noch einmal die Schulbank bei der Raiffeisenakademie drücken.

Dicken Hugo war über Jahrzehnte eine Institution in Volkmarsen.

Aus seinem großen Wissen über fast alle Haushalte und



Marita Kollmann an ihrem letzten Arbeitstag in der Raiffeisenbank.

Foto: pr

Höfe entschied er lange Zeit allein über alle Kredite. Das Vier-Augen-Prinzip gab es damals noch nicht. Und in den Jahren des Wirtschaftswunders ging es nur aufwärts.

Als Marita Kollmann 1969 in das Bankwesen einstieg, war gerade der Anschluss an ein Rechenzentrum erfolgt. „Bis dahin wurden die Zinsen noch zu Fuß ausgerechnet. Auch ich habe das noch gelernt.“ Aber die Entwicklung zum modernen Bankwesen war eingeläutet und ging immer schneller.

Keine Ressentiments gespürt

Heute werden Routineaufgaben nur noch elektronisch erledigt. Die Kreditvergabe ist viel komplizierter geworden. Administrativ, aufsichtsrechtlich und technisch: Nichts ist mehr wie früher.

Und Marita Kollmann hat die ganze Entwicklung mitgemacht, war stets vorne mit dabei. Als Frau war sie lange Zeit alleine in reinen Männerrollen. Zuerst habe es sie gewun-

dert, dass alle Sitzungen mit „Frau Kollmann, meine Herren“ begonnen wurden, aber sie habe nie kämpfen müssen.

Nie habe sie Ressentiments gegenüber einer Frau gehört. Was im Bankgeschäft zähle, sei Fachkompetenz. Aber es sei gut, dass mit Ina Schößler

wieder eine Frau ihren Schreibtisch eingenommen habe.

Ihr zur Seite steht der zweite Vorstandsvorsitzende Sascha Hofmann, mit dem Marita Kollmann seit 2010 bei der Raiffeisenbank Volkmarsen zusammengearbeitet hat.

HINTERGRUND

Die Raiffeisenbank Volkmarsen

Als Marita Kollmann 1969 ihre Ausbildung bei der Raiffeisenbank Volkmarsen begann, betrug die Bilanzsumme umgerechnet 4,9 Millionen Euro. Heute haben einzelne Kunden ein Vermögen von einer Million Euro.

1989, als Marita Kollmann in den Vorstand der Bank aufrückte, betrug die Bilanzsumme 31 Millionen Euro. Heute sind es 110 Millionen Euro.

Dieses enorme Wachstum geht aber nicht alleine auf die Wirtschaftskraft der Volkmarsener zurück. Die Bank fusioniert über die Jahrzehnte mit den

Raiffeisenbanken in Ehringen, Schmillinghausen und Oberlistingen. Alleine Oberlistingen steigerte die Bilanzsumme um 30 Millionen Euro.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von zehn im Jahre 1969 auf 25 heute. Davon arbeiten aber zehn in Teilzeit.

Wichtiger noch als die Bilanzsumme ist die Höhe des Eigenkapitals: „Wir haben nicht jedes Geschäft gemacht. Unsere Eigenkapitalquote war unwichtiger als die Bilanzsumme“, so Kollmann heute. Das bedeutete Sicherheit auch bei künftigen Krisen. (es)

Weihnachtsmarkt mit Gleisanschluss

Vier Volkmarsener Vereine organisieren Veranstaltung mit 20 Ständen vor dem Bahnhof

VOLKMARSEN. Nach dem großen Erfolg im Vorjahr soll der Weihnachtsmarkt der Vereine auf dem Buttelstedter Platz wiederholt werden. Rund 20 Stände und Buden locken am 10. und 11. Dezember auf dem Platz vor dem Bahnhof.

Das Organisationsteam wird wieder von der Karnevalsgesellschaft, dem Schützenverein, vom MGV Ehringen und vom Musikverein, den Sambistas gestellt.

Geboten werden allerlei Weihnachtsdekorationen sowie Spezialitäten aus der Regi-

on und aus aller Welt. Für kulinarische Überraschungen wollen wieder die Flüchtlinge und ihre Betreuer aus Volkmarsen sorgen. Eine besondere Attraktion wird das frisch gebackene Ehringer Landbrot aus dem mobilen Holzofen sein. Der Markt wird am Sonn-

abend um 16 Uhr von Bürgermeister Hartmut Linnekugel eröffnet. Gegen 17 Uhr erfolgt die städtische Sportlerehrung.

Am Sonnabend öffnet der Markt schon um 11 Uhr. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein mit seinem Jugendorchester. (es)

ADAC fördert Verkehrserziehung

Volkmarsener Grundschule Villa R setzt auf Verkehrsunterricht ab den ersten Klassen

VOLKMARSEN. „Aufgepasst mit ADACUS“ lautete das Motto beim Verkehrsunterricht in den ersten Klassen der Grundschule Villa R. Nachdem im September die Sicherheitswesten vom ADAC an die Erstklässler überreicht wurden, stand nun ein weiterer Eckpunkt im Rahmen der Verkehrserziehung an. Gemeinsam wurde das richtige Verhalten am Zebrastreifen sowie andere wichtige Verkehrssituationen in verschiedenen Rollen durchgespielt und die dafür notwendigen Regeln besprochen. Im März kommt der Verkehrslehrer des ADAC erneut in die Schule, um das Erlernte zu vertiefen. (r)



ADAC fördert Verkehrsunterricht an der Volkmarsener Grundschule Villa R.

Foto: pr

VOLKMARSEN

VOLKMARSEN. Der Sauerbrunnen ist von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Samstags ist die Zapfanlage ab 10 Uhr offen.

Eine zusätzliche Bürgermeister-Sprechstunde bietet Bürgermeister Hartmut Linnekugel am Donnerstag, 24. November, von 17 bis 18 Uhr im Stadtteil Ehringen an. Es wird gebeten zuvor unter 05693 687101 einen Termin zu vereinbaren.

EHRINGEN. Die Bücherei ist bis auf Weiteres nur dienstags von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

DIEMELSTADT

DIEMELSTADT. Die Reservistenkameradschaft Wrexen trifft sich am dritten Montag im Monat in der Gaststätte Kussmann um 20 Uhr.

Die Stadt weist darauf hin, dass Anfang der kommenden Woche das Wasser auf allen städtischen Friedhöfen abgestellt wird.

HESPERINGHAUSEN. DRK-Ortsverband: Zur DRK- und Seniorenweihnachtsfeier am Donnerstag, 8. Dezember, um 14.30 Uhr im Gemeinschaftshaus sind alle Mitglieder und Senioren eingeladen. Anmeldung bei Ulrike Römer, Tel. 02992/8435 bis 2. Dezember.

RHODEN. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein lädt am Donnerstag, 24. November, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung ins Gemeinschaftshaus ein. Dabei geht es auch um die Vorstandswahlen und um den Sachstand für das Naturschutzprojekt am Quast. Nichtmitglieder willkommen.

TWISTETAL

TWISTETAL. NABU: Am Sonntag findet von 9.30 bis ca. 13 Uhr die Nisthöhlenkontrolle in Bachterringhausen bei Twiste statt. Treffpunkt ist am Schießstand in Twiste.

GEMBECK. Die Chorgemeinschaft 1881 lädt heute um 20 Uhr zur Generalversammlung in das Gasthaus Scheele ein.

TWISTE. Die Nordic-Walking-Gruppe trifft sich heute um 14.30 Uhr am Tretbecken.

Tanzworkshop: Wohin die Füße tragen

TWISTETAL-TWISTE. Ein Workshop zum Thema „Füße, die uns auf unserem Weg tragen“ wird am heutigen Sonntag, 19. November, in der Mühle am Mühlhäuser Hammer 1 von 14 bis 19 Uhr angeboten. Die angehende Tanztherapeutin Claudia Alexi lädt zum Innehalten ein.

Mit tänzerischen und gestalterischen Mitteln soll nachgespürt werden, wohin uns unsere Füße tragen können und was uns wichtig ist.

Im Anschluss daran liest ab 19 Uhr die Autorin Sabine Marthiensen aus ihrem Buch „29 Zentimeter“. Darin erzählt sie, wie sie von Oberstdorf bis Flensburg ohne Geld und feste Unterkünfte gewandert ist, welche hilfsbereiten Menschen ihr unterwegs begegnet sind und wie sie sich selbst besser kennengelernt hat.

Bei Teilnahme am Workshop entstehen Kosten von 30 Euro inkl. Getränke und Snack. Anmeldung bei Claudia Alexi: Tel. 0157/38412020. Es ist auch möglich, nur die Leistung zu besuchen. (r)